+

Südbaden trauert um ...

Nachruf von: Martin Frenk

WILLI WAGNER

Am 29. Dezember verstarb in Meißenheim Willi Wagner im gesegneten Alter von 90



Jahren. Mit ihm verliert der südbadische Pferdesport einen Mann, der in den schwierigen Jahren nach der 1957 erfolgten Verbandsgründung in verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen wesentlich am Aufbau des südbadischen Verbandes mitarbeitete. Es war im Jahr 1962, als der für das Amt des Verbandsvorsitzenden vorgeschlagene August Föll den in Meißenheim wohnhaften Verwaltungsbeamten Willi Wagner bat, den Vorstand des "Verbandes der Südbadischen Reit- und Fahrvereine" als Sachbearbeiter für die von den Mitgliedsvereinen eingereichten Anträge im Rahmen der sogenannten "Toto-Lotto-Mittel" zu unterstützen. Insgesamt 16 Jahre lang war er dann für das Beihilfewesen im Sportstättenbau und für Lehrgänge zuständig. Einige Jahre war er zudem Mitglied der seinerzeit noch selbstständigen Landeskommission Baden für Pferdeleistungsprüfungen. Darüber hinaus war er im heimatlichen Reiterverein Meißenheim zehn Jahre lang Schriftführer und danach als geschäftsführender Vorsitzender stark engagiert. Besonders an Wochenenden war das Leben Willi Wagners in jenen Jahren von vielen Pferdesportveranstaltungen bestimmt. Sei es als Turnierleiter oder/und als überaus geschätzter Stadionsprecher. Nach seinem Ausscheiden aus den Gremien des südbadischen Pferdesportes würdigte der südbadische Verband die Arbeit Willi Wagners mit der Verleihung der "Goldenen Verbandsehrennadel".

ANDRÉ MULL

Die elsässische Reitsport-Legende André Mull ist tot. Der in den 1960er- und 1970er-Jahren auch international er-

folgreichste elsässische Springreiter ist am 26. Dezember 2021 im Alter von 83 Jahren verstorben. André Mull war nach seiner pferdesportlichen Ausbildung sein gesamtes berufliches Leben als überaus gefragter und hoch erfolgreicher Ausbilder am Straßburger Centre Équestre tätig. Als Springreiter arbeitete sich Mull kontinuierlich in der Springreiterszene empor und prägte den elsässischen Springpferdesport nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Nach seiner aktiven Zeit als Pferdesportler machte er sich einen Namen als Dressurrichter. Auch als Parcourschef war er ein gefragter Pferdefachmann. André Mull war ein Pferdemensch durch und durch. "Nicht nur fachlich, sondern insbesondere auch menschlich ist sein Tod für die Pferdesportszene ein großer Verlust. Wir werden André Mull, der sein ganzes Leben den Pferdesport im Elsass lebte und atmete, dem aber auch die grenzüberschreitende badisch/ elsässische Pferdefreundschaft ein überaus großes Anliegen war, nicht vergessen. Er hinterlässt eine Lücke in unseren Herzen und bleibt uns als Sportsmann und als Mensch ein Vorbild, dem wir ein eh-

rendes Andenken bewahren werden", so Südbadens Verbandsgeschäftsführer Martin Frenk.





Weihnachtsrätsel trifft bei Vereinen ins Schwarze. Schwenningen holt sich den Höchstgewinn.

Text: Martin Frenk | Foto: stockpics - stock.adobe.com

as Weihnachtspreisrätsel des Pferdesportverbandes Südbaden war unzweifelhaft ein voller Erfolg. Insgesamt stellte Webmaster Peter Kees allein im Dezember 1845 Zugriffe auf die Homepage des Verbandes fest. Die nicht unerheblich ausgelobten Geldpreise in Höhe von 1000 Euro für den ersten, 750 Euro für den zweiten und 500 Euro für den dritten Preis waren offensichtlich Anreiz genug, damit zahlreiche südbadische Vereinsjugendgruppen mitmachten. Über den Instagram-Aufruf, die Veröffentlichung im Reiterjournal, auf der Homepage des Pferdesportverbandes Südbaden sowie per E-Mail-Aufruf in allen südbadischen Pferdesportvereine wurden die Jugendgruppen der Mitgliedsvereine dazu über die Gewinnchance informiert und gleichzeitig aufgefordert, am Rätselspiel teilzunehmen.

"Durch Corona haben unsere Vereine durchweg gelitten und haben bis zum heutigen Tag mit den Auswirkungen der Pandemie zu kämpfen. Deshalb war es uns im Pferdesportverband Südbaden ein ganz besonderes Anliegen, dass wir uns einmal mehr für den hiesigen Pferdesport und dabei insbesondere für unsere Jugend in den Vereinen engagieren", so Iris Keller, die Präsidentin des Pferdesportverbandes Südbaden. Vom 1. bis zum 24. Dezember stellte Schriftführerin Rita Geppert täglich in der Zeit zwischen 12 und 13 Uhr auf der Homepage des Pferdesportverbandes Südbaden jeweils eine Frage ein, die es zu beantworten galt. Wobei die Antworten aller 24 eingestellten Fragen auf der südbadischen Verbandshomepage nachgelesen werden konnten. Wer alle Fragen richtig beantwortet hatte, kam am 24. Dezember auf das Gesamtergebnis von 107.719. Aber nur die drei Antworten, die das korrekte Ergebnis als erste per E-Mail an die Geschäftsstelle des Pferdesportverbandes Südbaden übermittelt haben, kamen in die Wertung. Die beim Eingang der E-Mail angezeigte Uhrzeit war für die Ermittlung von Platz 1 bis Platz 3 maßgeblich.

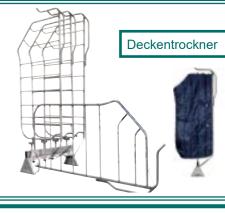
Am 24. Dezember ging es allerdings dann ganz schnell. Um 12.15 Uhr übermittelte der Reit- und Fahrverein Schwenningen als erster Verein das richtige Ergebnis. Nur eine Minute später um 12.16 Uhr war es der Reitclub Caballus aus Grissheim, der ebenfalls die richtige Zahl in Höhe von 107.719 mitteilte. Und letztlich übersendete um 12.19 Uhr noch die Reitsportgemeinschaft Riedwiese Fischbach das richtige Ergebnis. Somit standen der Gewinner und die beiden Platzierten fest.











Jetzt bestellen! Tel. +49 2593/95 20 95-0 www.kneilmann-geraetebau.de

